

Shalom, Mensch Gottes – willkommen zu einem gemeinsamen Bibelstudium!

Das Wort Gottes sagt zu uns im Buch Prediger 7,16:

„Sei nicht allzu gerecht und nicht allzu weise; warum willst du dich selbst zugrunde richten?“
(Prediger 7,16 – LUT)

Was bedeutet das eigentlich?

Das ist eine berechtigte Frage. Warum sollten wir *nicht* „zu gerecht“ sein? Ist es nicht besser, besonders gerecht zu leben, als nur ein wenig oder gar ungerecht?

Wenn wir diesen Vers oberflächlich lesen, könnte es scheinen, als ob sich die Bibel widerspricht. Denn an vielen Stellen werden wir doch dazu aufgefordert, heilig und gerecht zu leben – aber hier

werden wir gewarnt, „nicht allzu gerecht“ zu sein?

Die Wahrheit ist jedoch: Die Bibel widerspricht sich nicht. Sie wurde durch den Heiligen Geist inspiriert – und dieser Geist ist vollkommen, ohne Irrtum und ohne Veränderung. Es ist derselbe Geist Gottes, der Himmel und Erde erschaffen hat, und der uns in Jesus Christus offenbart wurde:

„Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn.“
(Hebräer 1,1-2)

„Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber.“
(2. Korinther 5,19)

Unser Gott macht keine Fehler. Überlege nur: Seit der Schöpfung hat die Sonne nie ihre Bahn verfehlt. Sie ist immer zur rechten Zeit aufgegangen, ihre Jahreszeiten sind zuverlässig – Tag für

Tag, Jahr für Jahr. Die Natur gehorcht ihrem Schöpfer auf vollkommene Weise. Anders als menschengemachte Götzen aus Holz, Lehm oder Metall, die fehlerhaft sind – unser Gott ist vollkommen.

Was also bedeutet „sei nicht allzu gerecht“?

Es bedeutet: Sei nicht selbstgerecht.

Ein Mensch, der sich für besonders gerecht hält, wird oft hochmütig. Er fängt an, andere zu verachten und sich selbst für besser zu halten. Genau davor warnt dieser Vers.

Der Herr Jesus sprach ein Gleichnis über solche Menschen:

Lukas 18,9-14:

„Er sagte aber zu einigen, die überzeugt waren, fromm und gerecht zu sein, und verachteten die andern, dies Gleichnis: Zwei Menschen gingen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und betete bei sich selbst: ‚Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute: Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner. Ich faste

zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich habe.' Der Zöllner aber stand von ferne, wollte auch seine Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug sich an die Brust und sprach: ‚Gott, sei mir Sünder gnädig!‘ Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.“

Hast du das erkannt?

Unsere Gerechtigkeit darf nicht in Selbstverherrlichung und Stolz enden. Unsere Frömmigkeit soll nicht zur Überheblichkeit führen – weder durch unsere religiöse Bildung noch durch geistliche Gaben oder persönliche Heiligkeit.

Wer zu sehr auf eigene Gerechtigkeit baut, verpasst die Gnade Gottes.

Ebenso mit der Weisheit: Wenn wir meinen, über alle Maßen weise zu sein, sodass niemand uns mehr etwas sagen kann, dann sind wir auf einem gefährlichen Weg. Auch das ist in Prediger 7,16 gemeint – zu viel Weisheit über die rechte Grenze hinaus

wird zur Selbstzerstörung:

„Sei nicht allzu gerecht und nicht allzu weise; warum willst du dich selbst zugrunde richten?“

Die Pharisäer und Sadduzäer zerstörten sich selbst durch ihre Überheblichkeit. Sie glaubten, mehr über die Schrift zu wissen als andere – und am Ende lehnten sie den Erlöser ab und ließen ihn kreuzigen.

Ein Wort an alle, die im Dienst stehen:

Du bist vielleicht Pastor, Prophet, Lehrer, Evangelist oder Träger besonderer Gaben – Heilung, Glauben, Erkenntnis oder Wunder – oder ein Gläubiger, der mit einer besonderen Gnade Gottes gesegnet ist...

Egal was: Vergiss nie dieses Wort – „Sei nicht allzu gerecht.“

Demütige dich täglich vor Gott. Denke nicht, dass du aus eigener Kraft dort bist, wo du heute bist. Alles ist Gnade.

Epheser 2,8-9:

„Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“

Und wenn du noch nicht gerettet bist...

Die Welt steuert auf ihr Ende zu. Schon bald wird Gottes Zorn über diese Erde ausgegossen werden – so wie es in Offenbarung Kapitel 16 beschrieben ist. Der Tag des Gerichts naht. Wo wirst du sein?

Wenn du heute noch Christus ablehnst – wenn du in Sünde lebst: Unzucht, Pornografie, Masturbation, Betrug, Lügen, Fluchen, Abtreibung, Eitelkeit, Eifersucht, Stolz, weltliche Musik, anstößige Kleidung, Makeup, falsche Lehren – wo wirst du dann stehen?

Heute ist der Tag des Heils!

Trenne dich von der Sünde – geh auf die Knie, bereue aufrichtig vor Gott, bitte ihn um Vergebung... und er wird dir vergeben. Beginne noch heute, dein Kreuz auf dich zu nehmen und Jesus

nachzufolgen.

Lösche weltliche Musik und unreine Bilder von deinem Handy.
Entferne Kontakte zu Menschen, die dich zur Sünde führen.
Verbrenne freizügige Kleidung und Kosmetik. Komm zurück zur
Echtheit, zur Schlichtheit, zur Wahrheit.

Wenn du diesen Schritt tust – Jesus wird dich annehmen:

Johannes 6,37:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“

Und wenn du ihn so annimmst, wirst du eine übernatürliche Ruhe
spüren, wie du sie noch nie zuvor gespürt hast.

Dann such dir eine Gemeinde, in der du im Glauben wachsen
kannst. Lass dich taufen – mit viel Wasser (*Johannes 3,23*) und
auf den Namen Jesu Christi (*Apostelgeschichte 2,38*).

Der Heilige Geist wird dich dann leiten – er wird dir helfen, Gutes
und Böses zu unterscheiden, dich vor Versuchungen bewahren

und dich in der Heiligung wachsen lassen. Was du aus eigener Kraft nicht überwinden konntest, wird er in dir verändern.

Wenn du das ehrlich tust - dann bist du wiedergeboren. Und wenn Jesus heute wiederkommt, wirst du dabei sein bei der Hochzeit des Lammes im Himmel, die er seit 2000 Jahren für uns vorbereitet hat.

Schließe dich unserem Kanal an → WHATSAPP
Maranatha.

Bitte teile diese Botschaft mit anderen weiter.

Share on:
WhatsApp

Print this post